



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21333
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 15.10.2025

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 14.10.2025, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn:	19.32 Uhr
Ende:	21:46 Uhr
Vorsitzende:	Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll:	BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Anwesende BA Mitglieder siehe Anwesenheitsliste

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage sowie TOP C 2.1.4 Beteiligungsverfahren – TRAFF-X Antrag – Lothstraße Einwand (zu C 2.1.13 aus 09/25). Die Dringlichkeit wird mit der Bitte des Referats begründet.

Abstimmungsergebnis: Der Dringlichkeit und der Aufnahme des TOPs wird einstimmig zugestimmt

Der UA KUP bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags C 1.2.7 Eilantrag des UA zur Steinheilstraße 1

Herr Mittag begründet die Dringlichkeit: Seit 1 Jahr ist nichts passiert. Damit das Haus nicht in der kalten Jahreszeit leer steht

Abstimmungsergebnis: Der Dringlichkeit und der Aufnahme des TOPs wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zugestimmt

Der Antrag C 1.2.2. wird vom Antragssteller zurückgezogen.

Der TOPs B 2.1.4 Nymphenburger Str. 1 – Nutzungsänderung einer Bürofläche in eine Arztpraxis wird aufgenommen.

Herr Mittag begründet die Dringlichkeit mit drohender Verfristung

Abstimmungsergebnis: Der Dringlichkeit und der Aufnahme des TOPs wird einstimmig zugestimmt

Der Antrag B 2.1.5 Theresienstr. 47a Teilung einer Gewerbeeinheit in zwei Gewerbeeinheiten wird aufgenommen.

Herr Mittag begründet die Dringlichkeit mit drohender Verfristung

Abstimmungsergebnis: Der Dringlichkeit und der Aufnahme des TOPs wird einstimmig zugestimmt

Die Anhörung zum "Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt" wird unter TOP C 2.4.1 aufgenommen.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz begründet die Dringlichkeit mit drohender Verfristung

Abstimmungsergebnis: Der Dringlichkeit und der Aufnahme des TOPs wird einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

Frau Vilgertshofer beantragt diesmal die Sitzungsreihenfolge umzudrehen und mit E zu beginnen

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Protokolle der September-Sitzung werden abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Die Polizei ist mit dem neuen Kontaktbeamten der PI 12 anwesend.

- Zu TOP C 1.1.3 Bürgeranliegen Grünanlage Sandstraße führt die Polizei Folgendes aus:

Dort ist die PI 42 zuständig. Das Grundstück wird sehr intensiv betreut.

Dort gibt es viele obdachlose Personen und Personen die alkoholabhängig sind.

Es gab eine Hauptperson, die sich dort häuslich niedergelassen hatte. Diese Person wurde geräumt. Ihr wurde ein Platz in einem Wohnheim angeboten. Leider befindet sich die Person wieder vor Ort.

Wenn jemand mit Flaschen wirft, bitte die Polizei anrufen. Diese kommt in diesem Fall aufgrund der Gefährdungslage schneller.

- Herr Popp fragt zur Haltestelle Sandstraße. Der Bereich wird stark von Obdachlosen genutzt.

Der Hauptbahnhof Nord gehört zur PI 14, befindet sich aber direkt neben dem ABG und ist somit auch dem Kontaktbeamten bekannt.

Wenn sich Personen nur im Bereich einer überdachten Haltestelle aufhalten, ist dies für die Polizei kein dringender Fall. Der Aufenthalt ist auch nicht verboten.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

- 6.1 Sofortige Einbindung des BA in die weitere Entwicklung der Zwischennutzung des Gesundheitshauses

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06368

- 6.2 Schnelle Umsetzung des Radentscheids in der südlichen Arcisstraße/Katharina-von-Bora-Straße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07993

- 6.3 Stellplatzverordnung? Reduzierung von Stellplätzen und Verlagerung unter das Gebäude

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07663

Frau Krieger möchte folgende Nachfragen stellen: Welche Rechtsgrundlage liegt der Antwort zugrunde? Ist über den Bebauungsplan oder die Baugenehmigung nicht doch Spielraum für die Stadt gegeben? Und wenn nicht, warum nicht?

Abstimmungsergebnis: Den Rückfragen wird einstimmig zugestimmt

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte der Beauftragten

7.1 Rechtsextremismusbeauftragte

Am 9.11.25 ist auf dem Königsplatz vor der Antikensammlung von 18:30 Uhr -20:30Uhr wieder die Gedenkveranstaltung an die Pogromnacht des BA 3 angemeldet. Die Gedenkveranstaltung findet wieder in Kooperation mit dem VJSB - Verband Jüdischer Studenten in Bayern, statt.

Wer gerne Namen verlesen möchte, soll der Beauftragten eine Mail senden.

Die Kosten der letztjährigen Veranstaltung beliefen sich auf 725 Euro

Es wird vorgeschlagen 1.000 Euro aus dem Budgetanteil für eigene Veranstaltungen für diese Gedenkveranstaltung zu reservieren.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich (mit 1 Gegenstimme) zugestimmt

Herr Weiss beantragt, dass ab sofort im Protokoll aufgenommen wird, wenn es nur eine Gegenstimme gibt, von welcher Partei diese Gegenstimme ist.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

7.3 Kinder- und Jugendbeauftragter

Die Kinder und Jugendversammlung findet am Freitag, den 14.10.2025 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Jugendtreff M10 statt.

Es wäre wünschenswert, wenn von jeder Fraktion eine Person anwesend ist.

Auf dem Flyer ist absichtlich keine Altersgrenze angegeben. So kann festgestellt werden welche Altersgruppe kommt. Aus den Erfahrungen dieser Kinder- und Jugendversammlung kann man für die Zukunft lernen.

Es wird vorgeschlagen, die Blütenburgschule direkt anzusprechen.

7.5 REGSAM Beauftragter

Letzte Woche war die 10 Jahre Feier von AKIM.

In der Schellingstraße hat AKIM über 100 Gespräche geführt.

Es wird erneut gefordert, dass AKIM personell aufgestockt wird.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Umgestaltung/Pläne Arnulfpark

Bürger*innenanliegen vom 23.09.2025

Die Bürger*innenanliegen zu B 1.1.1 und B 1.1.2 sollen an das Baureferat Gartenbau weitergeleitet werden.

Bei einer eventuellen Vorstellung der Pläne vor dem BA sollen auch Anwohnende mit eingeladen werden.

Der alte Beschluss soll mitgesandt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Arnulfpark Bezirksausschüsse Maxvorstadt und Neuhausen-Nymphenburg

Bürger*innenanliegen vom 04.09.2025 (vertagt aus 09/25)

Die Bürger*innenanliegen zu B 1.1.1 und B 1.1.2 sollen an das Baureferat Gartenbau weitergeleitet werden.

Bei einer eventuellen Vorstellung der Pläne vor dem BA sollen auch Anwohnende mit eingeladen werden.

Der alte Beschluss soll mitgesandt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.3 Nachfrage Baumpflanzungen und Maßnahmen zur Begrünung in der Gaiglstr, Katharina v. B. & Blütenstraße
Bürger*innenanliegen vom 09.10.2025
Die Themen wurden in Teilen bereits in der vorangegangenen Sitzung besprochen.
Beschlussvorschlag Plenum: Frau Gehling telefoniert mit dem Antragssteller.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 1.2 Anträge**
- 1.2.1 Antrag Grüne vom 30.09.2025
Prüfung und Auflegung eines freiwilligen Wohnungsbau-Fonds mit Beteiligung großer Unternehmen und staatlicher Institutionen in München
Beschlussvorschlag des UA: Gemeinsamer BA-Antrag – eine Ergänzung durch CSU (Einfügen „Aufkauf und“ vor Sanierung)
Abstimmungsergebnis: Dem BA-Antrag wird mehrheitlich (1 Gegenstimme der CSU) in geänderter Fassung zugestimmt
Der Antrag soll auch an die anderen BAs weitergeleitet werden.
- 1.2.2 Antrag CSU vom 30.09.2025
Augustenstraße 105 – gibt es hier im Erhaltungssatzungsgebiet einen Eigentümerwechsel seit Ernennung zum Erhaltungssatzungsgebiet
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen
- 1.2.3 Antrag CSU vom 30.09.2025
Heßstraße 49 – steht ein Eigentümerwechsel an? – Vorkaufsrecht im Erhaltungssatzungsgebiet
Beschlussvorschlag des UA: Abstimmung soll mit 1.2.4. zusammengefasst werden
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen (1 Gegenstimme der AFD)
- 1.2.4 Antrag CSU vom 30.09.2025
Heßstraße 49 – fand der letzte Eigentümerwechsel schon im Erhaltungssatzungsgebiet statt?
Beschlussvorschlag des UA: Zusammenfassung mit 1.2.3.
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen (1 Gegenstimme der AFD)
- 1.2.5 Antrag CSU vom 30.09.2025
Übertragung des Vorkaufsrechts auf eine Mietergemeinschaft
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen
- 1.2.6 Antrag CSU vom 30.09.2025
Mitteilung des Vorkaufsrechts für die Landeshauptstadt München im Erhaltungssatzungsgebiet – Information zum Kauf als Mietergemeinschaft proaktiv fördern
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen
- 1.2.7 Eilantrag des UA zur Steinheilstraße 1
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung. Es sollen die zustimmenden Fraktionen mit auf den Antrag als gemeinsamer Antrag.
Abstimmungsergebnis: Der ergänzte Antrag wird mehrheitlich beschlossen (1 Gegenstimme der AFD)

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten KW37, KW38, KW39

2.1.2 Web-Liste 01. – 15.09.2025

2.1.3 Stellungnahmeersuchen für: 1.91 Werbeanlage - Stadtbez.: 3 - Schleißheimer Str. 14
Besteht Einverständnis mit der unbeleuchteten Plakattafel im erhöhten EG Bereich direkt an der Hauswand am Beginn Rottmannstr., 6,35 m entfernt zur Kreuzung der Schleißheimer Str.?! 06.11.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Nymphenburger Str. 1 – Nutzungsänderung einer Bürofläche in eine Arztpraxis

Es handelt sich um die Nutzungsänderung einer Gewerbefläche

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Aufnahme in die Tagesordnung mit Zustimmung ohne Unterlagen

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Theresienstr. 47a Teilung einer Gewerbeeinheit in zwei Gewerbeeinheiten

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Aufnahme in die Tagesordnung mit Zustimmung ohne Unterlagen

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Königinstraße 24

Die drei Eschen sind sehr hochgewachsen und weit ausladend. Die Esche an der Königinstraße ist absterbend und nicht mehr verkehrssicher.

Die beiden anderen Eschen (im Bericht als Nord und Süd bezeichnet) wurden früher beschnitten. An den Schnittstellen sind neue ausladende Äste gewachsen. Der Efeubewuchs geht weit und hoch hinaus und droht den Baum zu ersticken. Im Feinstbereich ist Totholz vorhanden.

Der Gutachter beurteilt beide Bäume als geschädigt, aber derzeit bei den entsprechenden Pflegemaßnahmen als erhaltungswürdig. Da ein Befall des Pilzes, der das Eschentriebsterben verursacht allerdings zukünftig nicht auszuschließen ist, würde der BA der Fällung der drei Bäume zustimmen, wenn drei Ersatzbäume ziemlich an der Grenze des Grundstückes gepflanzt werden.

Der Eigentümer hat im Antrag angekreuzt keine Ersatzpflanzung durchzuführen, weil er davon ausgegangen ist, dass er für jeden Baum zwei neue Bäume pflanzen müsste.

Mit einer normalen Ersatzpflanzung eins zu eins wäre er jedoch einverstanden.

Beschlussvorschlag Baumschutzbeauftragte im Plenum: Fällen der drei Bäume und drei Ersatzpflanzungen fordern

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Anpassung des Ökologischen Kriterienkatalogs an die Ziele des Interfraktionellen Arbeitskreis (IFAK) Wohnungsbau

5.2 Satzung der Landeshauptstadt München zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung - StPIS) - Erneute Befassung

5.3 Änderung der Spielplatzsatzung - Erneute Befassung

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Verkehrssicherheit Lothstrasse

Bürger*innenanliegen vom 23.09.2025

Es handelt sich nicht um flexible Schilder, sondern um fest im Gehweg verankerte Schilder. Ob diese Schilder vom Grünstreifen auf den Gehweg verlegt wurden, konnte nicht festgestellt werden. Diese Straßenseite ist nicht auf dem Gebiet der Maxvorstadt. Vorschlag: Zur Bearbeitung Weiterleitung an die zuständige Stelle der LHM. Entsprechende Mitteilung an die Antragstellerin durch die Geschäftsstelle.

Das Bürger*innenanliegen wird ans MOR weitergeleitet.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Bitte um rechts- und fachaufsichtliche Prüfung: Geplanter Umbau und Nutzungsänderung eines Ladens zu einer Gaststätte, Amalienstr. 47

Bürger*innenanliegen vom 25.09.2025

Diese Nutzungsänderung wurde in der September-Sitzung bereits behandelt. Der UA schlägt vor das Bürgerschreiben an die LH zur erneuten Prüfung weiterzuleiten mit dem Verweis auf den § 15 I 1 BauNVO (wie von der Bürgerin erwähnt).

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Grünanlage Sandstrasse/Dachauer Strasse

Bürger*innenanliegen vom 30.09.25

Lärm durch Obdachlose, Zuspitzung in jüngster Vergangenheit durch nächtliche laute Stimmen und Wurf von Flaschen.

Vorschlag: Auskunft der Polizei, wie die Polizei mit dieser Situation umgeht und welche Lösungen es für die Anwohner gibt. Entsprechende Mitteilung an die Antragstellerin durch die Geschäftsstelle

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 30.09.2025

Evaluierung der Nutzung der Parkplätze für Carsharing

Antragsteller: Auch wenn die Zeit für die Evaluierung kurz ist, soll der Antrag eingebracht werden, da es dringend einer Klärung bedürfe.

Gegenargument: Die Carsharing-Plätze wurden vor Kurzem vom BA so beschlossen. Eine Evaluierung nach so kurzer Zeit nicht sinnvoll. In einem Jahr wäre eine Evaluierung vertretbar.

Beschlussvorschlag des UA: bei Stimmengleichheit mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen

1.2.2 Antrag SPD vom 09.09.2025 (vertagt aus 09/25)

Wiedereinführung des Bierverkaufsverbots ab 22 Uhr

Der Antrag wurde zurückgezogen

1.2.3 Antrag Grüne vom 30.09.2025

Abmarkierung Freischankflächen

Herr Selikovsky plädiert für einen gemeinsamen Antrag. Dem Antrag soll die Liste, die anlässlich des Ortstermins am 4.6.25 erstellt wurde und die Gaststätten auflistet, bei denen die Abmarkierung fehlt, beigefügt werden. Der UA stimmt diesem Vorschlag zu.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig als gemeinsamer BA-Antrag beschlossen

Die Liste wird an alle BA-Mitglieder gesendet, wenn alle zustimmen, wird die Liste von Frau Dr. Jarchow-Pongratz an die Bezirksinspektion gesendet

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

- 2.1.1 Anfrage wegen Austausch einer Lichtsignalanlage (LSA)- Standort Arcis-/ Gabelsbergerstr. I 03.11.2025

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.2 (Bez. 3) Markierung einer Sperrfläche in der Dooring Zone, Von-der-Tann-Str. 4-5

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt

- 2.1.3 (Bez. 3) Entwurf verkehrsrechtliche Anordnung Fahrradstraße in der Karlstr., zwischen Barer- und Ottostr., sowie der Ottostr., zwischen Karlstr. und Tiefgarage

Gegenargument: Zu viele Schilder für einen sehr begrenzten Straßenabschnitt.

Argument dafür: Verkehrszählungen am 23.11.23 ergaben ein Radverkehrsaufkommen in der morgendlichen Spitzenstunde von 195. Die Einrichtung einer Fahrradstraße würde die Attraktivität steigern und das Radverkehrsaufkommen weiter erhöhen.

Es wird diskutiert, inwiefern hier eine Fahrradstraße hilft und ob sie denn anders als eine Tempo30-Zone ist. Herr Pischel nutzt die Route regelmäßig und meint, es würde sehr helfen, da die Strecke einige unübersichtliche Abschnitte genau hier enthält.

Beschlussvorschlag des UA: mit Stimmengleichheit mehrheitlich abgelehnt

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

- 2.1.4 Beteiligungsverfahren – TRAFF-X Antrag -Lothstraße Einwand (zu C 2.1.13 aus 09/25)

Beschlussvorschlag im Plenum: Abgabe des Verfahrens an den BA 9, die Fläche liegt nicht auf dem Gebiet des BA 3

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

- 2.2.1 Anhörungsverfahren Sondernutzung auf öffentlichen Verkehrsgrund gem. Art. 18 BayStrWG Luisenstr. 67c_Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten I 20.10.2025

Argument dagegen: die beantragte Fläche entspreche nicht dem wirklichen Bedarf.

Argumente dafür: ausreichend Restgefläche vorhanden, daher gibt es keinen Grund diese Bänke abzulehnen. Es gibt keinen Anhaltspunkt, dass die beantragte Fläche nicht eingehalten werden wird.

Beschlussvorschlag des UA: mit Stimmengleichheit mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich zugestimmt

2.3 Gaststätten

- 2.3.1 erneute BA-Vorlage; Freischankfläche Dachauer Str. 25

Der BA hat diese Freischankfläche (Wettbüro) zweimal abgelehnt. An den Gegebenheiten hat sich nichts geändert, daher schlägt der UA eine weitere Ablehnung vor.

Zudem hat das Jugendamt mit Mail vom 11.6.25 sich kritisch geäußert und eine Altersbeschränkung in der Sondergenehmigung gefordert. Eine Auflage zur Altersbeschränkung der Gäste ist nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz jedoch nicht möglich.

Ein weiteres Argument gegen die Genehmigung.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Dieses Vorgehen wird einstimmig abgelehnt

2.4 Veranstaltungen

- 2.4.1 Bez. 3, Wittelsbacherplatz | Anhörungsverfahren Marktfestsetzung und VA auf öff. Verkehrsgrund: "Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt" vom 24.11. - 23.12.2025 (Aufbau ab 10.11.2025) | Anhörungsfrist: 31.10.2025

Abstimmungsergebnis: der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

Die Vorsitzende wird sich mit der Frage, ob es möglich ist auch den Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt zeitlich zu verlängern an das Veranstaltungsbüro wenden.

Hintergrund ist, dass in diesem Jahr der Christkindlmarkt auf dem Marienplatz zeitlich verlängert wurde.

Die Eröffnung ist dieses Jahr am 24.11.2025 um 18 Uhr. Es sind alle BA-Mitglieder herzlich eingeladen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

Herr Popp berichtet von einem Termin im Baureferat zu Brückensanierungen und Graffiti an städtischen Bauwerken.

Der Arnulfsteg ist massiv betroffen von Graffiti oder auch Schmierereien, politischen Parolen und Beschimpfungen.

Es gibt ein Programm für jugendliche Ersttäter zwischen 14 und 21 Jahren.

Wenn man sich einsichtig zeigt und die Graffiti selbst auf eigene Kosten entfernt, kann man einer Bestrafung entgehen.

Frau Dr. Jarchow fragt nach, ob man nicht ein legales Graffiti-Projekt hier machen könnte.

Problem ist der Gestaltungsschutz. Aber es soll mal angefragt werden.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Versammlungen unter freiem Himmel
- 3.2 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen
- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.4 Baumaßnahmen der SWM
- 3.5 Umgesetzte Fahrrad- und Lastenradstellplätze im BAG Mitte
- 3.6 Grabenlose Kanalsanierung vom 16.09.2025 bis 18.09.2025; Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) (Sammelpunkt)
- 3.7 Bez. 3, 11, 15 | SoNu Erlaubnisse z.K., hier "Radlsicherheitschecks 09-11.2025"

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

- 4.1 Aktuelle Informationen - REGSAM-Schwerpunktarbeit 2025 für die Bezirksausschüsse
- 4.2 Antrag vom 13.06.2025 für die Maßnahme "Jugendleiterschulung vom 16.-20.06.2025"
- 4.3 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget
- 4.4 Aktualisierte Übersicht über Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen, Stand: 30.06.2025

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Initiative "Ordo Rerum"

Maßnahme: Ausstellung "Ordo Rerum" vom 01.11.2025 - 01.01.2026

Beantragter Zuschuss: 3.135,00 Euro

Die Antragstellenden präsentieren das Projekt. Es geht um die Förderung der Ausstellung „Ordo Rerum“ in der Augustenstraße 33a in der Maxvorstadt. Das Projekt präsentiert vier künstlerische Positionen von Studierenden der Akademie der Bildenden Künste München, die sich mit dem Verhältnis von virtueller Welt und gebauter Umwelt auseinandersetzen, ebenso wie vier Positionen von Studierenden aus Osteuropa. Der Unterausschuss bewertet das Projekt sehr positiv. Besonders hervorgehoben wird das große Engagement und Herzblut, mit dem die Initiator*innen – Studierende der Akademie – das Vorhaben umsetzen. Positiv gesehen wird auch die intensive Auseinandersetzung mit dem Ausstellungsort und seiner Geschichte sowie die Einbindung der Nachbarschaft. Ebenso begrüßt der Unterausschuss die geplante Zusammenarbeit mit Studierenden aus osteuropäischen Ländern und den damit verbundenen Austausch über urbane Infrastrukturen in unterschiedlichen Kontexten. Da die Antragstellerin bereits als sehr engagierte Studentin bekannt ist und durch mediale Aufmerksamkeit auf sich aufmerksam gemacht hat, geht der Unterausschuss davon aus, dass die Ausstellung auch öffentlichkeitswirksam sein wird.

Beschlussvorschlag UA: Der Unterausschuss stimmt der Förderung in Höhe von 2.500 € einstimmig zu.

Abstimmung volle Summe:

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

2.2 Budget (vertagt aus 09/ 2025)

Antragsteller*in: Pfarrkirchenstiftung St. Benno München

Maßnahme: Konzert am 07.12.2025

Beantragter Zuschuss: 2.600,00 Euro

Der Antragsteller stellt das Projekt vor. Nachdem der UA in dieser Legislaturperiode noch keine Konzerte in St. Benno gefördert hat, jedoch bereits andere Konzerte in Gemeinden des BA-Gebiets, sieht der UA eine Förderung im Sinne der Gleichbehandlung positiv. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis, wodurch die Zugänglichkeit für alle Einkommensgruppen gewährleistet ist.

Beschlussvorschlag UA: Der UA befürwortet eine Förderung in voller Höhe einstimmig.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

2.3 Budget (vertagt aus 09/ 2025)

Antragsteller*in: MIR e.V., Verein für kulturelle Beziehungen in München

Maßnahme: Gebt euch nie geschlagen - Niemals! vom 01.11. - 31.12.2025

Beantragter Zuschuss: 1.420,00 Euro

Die Antragstellenden stellen das Projekt vor. Es stellt sich heraus, dass es sich hier um die Förderung einer einmaligen Veranstaltung, und zwar einer musikalischen Darbietung mit dem Titel: „Der Charakter bestimmt das Schicksal“ handelt. Im Rahmen der Veranstaltung wird es ca. 50 Tickets zu verkaufen geben, Werbung wird hauptsächlich über die Kanäle des antragstellenden Vereins gemacht.

Der UA sieht eine Förderung in voller Höhe kritisch, da der Antrag, mit ganz mit dem im UA vorgestellten Projekt kongruent ist und der Veranstaltungsort sich nicht im Stadtbezirk befindet. Der Verein mit Sitz in der Maxvorstadt leistet aber für bestimmte Gruppe unserer

Gesellschaft wichtige Kulturarbeit und hat in der Vergangenheit auch schon mit dem BA im Rahmen von Veranstaltungen kooperiert,

Beschlussvorschlag UA: Der UA spricht sich einstimmig für eine Teilförderung von €500 auspricht.

Abstimmung über Zuschuss in voller Höhe: Einstimmig abgelehnt

Abstimmung über Zuschuss in Höhe von 500 Euro:

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in Höhe von 500 Euro beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Verwendungsnachweise Stadtbezirksbudget

5. Sonstiges

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Restmittel Budget BA 3

F 2 Termine BA Sitzungen 2026

F 3 Kommunalwahl 2026 - Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume im Stadtbezirk 3- Anhörung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

München, 15.10.2025

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll